



## Protokoll zur 10. Generalversammlung PILZKUNDLICHER VEREIN VORARLBERG

**Termin:** Dienstag, 13. Juli 2021, 19:00 Uhr (Beginn 19:05 Uhr)  
**Ort:** Restaurant Schwarzer Adler, Ringstraße 3, 6830 Rankweil

### Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde wie folgt durchgeführt:

#### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obfrau Uschi Österle freute sich über die Anwesenheit zahlreicher Mitglieder

Anwesende Mitglieder:

Helmut Amann, Fredi Indermaur, Hansjörg Kevenhörster, Christl Klien, Gerlinde Knett-Seidel, Uschi Österle, Josef Seidel, Günter Stadler, Otto Wohlgenannt, Martin Bont, Ruth Eggenberger, Margret Fritz, Hedi Mayer, Norbert Ebli, Norbert Neyer, Irma Untersaubach

Entschuldigt haben sich: Gerhard Bischof, Sonja und Klaus Oberhuber, Thomas Flammer, Heidi Ulrich, Holger Zander, Winfried Österle

Wir denken an unsere verstorbenen Mitglieder Vreni Flammer und Kurt Auer.

#### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Laut Statuten ist die Generalversammlung unabhängig der Anzahl anwesender Mitglieder beschlussfähig.

#### 3. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Es wurden mehrere Exemplare zur Ansicht aufgelegt.  
-> Einstimmiger Verzicht auf Verlesung.

#### 4. Genehmigung des Protokolls durch die Versammlung

-> das Protokoll wurde einstimmig genehmigt

#### 5. Bericht der Obfrau

-> siehe Seiten 3

#### 6. Bericht des Kassiers

-> siehe Seiten 5 und 6

Hansjörg bietet Lupen und (Koch)bücher aus dem Vereinsbestand zum Verkauf an.

#### 7. Bericht der Kassaprüfer

Die Kassaprüfer Helmut Amann und Fredi Indermaur bedankten sich im Namen des Vereins beim Kassier Hansjörg Kevenhörster für die vorbildliche Kassaführung und stellten den Antrag, den Kassier und den gesamten Vorstand zu entlasten.

#### 8. Entlastung des Kassiers und des Vorstands durch die Versammlung

-> Die Entlastung erfolgte einstimmig.



## 9. Neuwahlen für die Funktionsperiode 2021 - 2022

Es wurden folgende 7 Mitglieder einstimmig in den Vorstand gewählt:

Obfrau: Uschi Österle

Obfraustellvertreter: Klaus Oberhuber

Kassier: Hansjörg Kevenhörster

Schriftführer: Gerhard Bischof

Beiräte: Martin Bont, Günter Stadler und neu Norbert Ebli

Als Kassaprüfer wurden einstimmig Helmut Amann und Fredi Indermaur gewählt.

Alle Gewählten erklärten sich bereit, ihr Amt für die kommenden 2 Jahre zu übernehmen. Klaus Oberhuber und Gerhard Bischof hatten das vorher bereits zugesagt.

Die Obfrau bedankte sich bei der Wahlleiterin Norbert Neyer für die tadellose Leitung und Durchführung der Wahl.

## 10. Anträge

Obfrau Uschi Österle hatte gemäß den Statuten und termingerecht den Antrag an den Vorstand (ausgen. H. Kevenhörster) gestellt, unseren Kassier Hansjörg Kevenhörster für besondere Dienste im Verein zum Ehrenmitglied zu ernennen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

Uschi hält eine Laudatio (Text im Anhang, ab Seite 7) und überreicht ihm im Namen des Vereines die Ehrenurkunde und ein kleines Geschenk, was von den Anwesenden mit Applaus begrüßt wird.

## 11. Allfälliges

Die Obfrau stellt einen Entwurf des verbleibenden Jahresprogrammes vor. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können erst seit kurzem Veranstaltungen durchgeführt werden. Dieser Entwurf wird einstimmig angenommen.

Uschi bittet Gerlinde Knett-Seidl, die Funktion einer Vereinsreporterin dann zu übernehmen, wenn sie bei den Veranstaltungen dabei ist. Gerlinde übernimmt diese Arbeit vor allem mit Fotografieren.

Margret dankt Uschi für ihr spontanes Angebot, für Schüler ehrenamtlich einen Pilztag zu gestalten.

Norbert Neyer dankt Uschi im Namen aller für die geleistete Arbeit.

Uschi informiert, dass die erste Getränkerunde vom Verein übernommen wird.

Günter Stadler schließt sich an und lädt anlässlich seines bevorstehenden 80. Geburtstages zur 2. Runde ein. Alle bedanken sich und freuen sich mit ihm über sein umfangreiches botanisches Wissen.

Um 20:10 Uhr schloss die Obfrau Uschi Österle die Versammlung und wünschte allen Mitgliedern noch viele unfallfreie und interessante Pilzgänge sowie weiterhin erfolgreiche Vereinsaktivitäten.



## Bericht der Obfrau:

Mein Bericht erstreckt sich über die zwei Jahre 2019 und 2020

Mitglieder-Stand per 31.12.2020 und aktuell:

21 ordentliche Mitglieder und 7 Anschluss-Mitglieder, das sind 2 weniger als vor zwei Jahren.

Die Mitglieder in unserem Verein sind eine bunte Truppe. Wir haben welche dabei, die mikroskopieren, fotografieren oder einfach dabei sind. Eine große Bereicherung ist auch das große Wissen von Günter im Bereich der Botanik. Er kann uns hier immer wieder interessante Ergänzungen zu den Pilzen vermitteln.

Von 2019 gibt es etwas mehr zu berichten was das Vereinsleben anbelangt, da kannte noch niemand das Wort Corona in Zusammenhang mit Krankheit und Pandemie. Wir konnten gleich schon im Jänner unsere erste Exkursion durchführen, ebenso alle anderen planmäßig, außer Juni und Juli. Die hatten wir wegen absoluter Trockenheit und Hitze abgesagt – in ganz Europa gab es Hitzerekorde. Dafür war unser Ausflug Anfang August in den Bayer-Wald ein absolutes Highlight.

Im August waren wir dann noch in Thüringen, Montiolaweier beim Hilti-Fischereiverein zu Besuch und im Sept. in Kehlegg wo wir mit 163 bzw. 149 Arten unglaublich viele Pilze fanden. Das zeigt die großen Gegensätze – Juni und Juli Absage, August und Sept. so reichhaltig.

Das Jahr 2019 war ein absolutes Cortinarien-Jahr mit unzähligen Hexenringen und großen Gruppen. Wir konnten bis weit in den Spätherbst ein großes Pilzaufkommen verzeichnen.

Das Jahr 2020 startete noch wie gewohnt und wir konnten im Jänner gleich die erste Exkursion zum Wochehafen in Bregenz erfolgreich starten. Auch im Februar fand eine Exkursion auf den Ardetzenberg statt, dann war über Nacht alles anders mit Beginn von Corona. Nichts mehr war so wie gewohnt. Der erste Lock-down wurde verhängt und damit absoluter Stillstand jeglicher Vereinstätigkeit. Diese erzwungene Pause dauerte bis in den Mai. Hier verweise ich auf meinen ausführlichen Jahresbericht 2020 in der MIP nachzulesen.

### **Stichwort MIP**

Als ob es unser Schriftführer Gerhard geahnt hätte – über die Mitglieder-Informationen-Plattform konnten wir Kontakt zueinander halten. Viele machen das inzwischen auch über WhatsApp, wo nicht alle dabei sein können. Bei der MIP braucht es nur Internet-Anschluss und los geht es, leider wird diese Möglichkeit immer noch viel zu wenig beansprucht bzw. immer nur von der selben eher kleinen Gruppe.

Im April 2021 hat Gerhard zum ersten virtuellen Stammtisch eingeladen – der Einstieg war ebenfalls über die MIP möglich. Dazu brauchte es allerdings noch mehr technische Ausrüstung für jeden einzelnen. Ein paar haben sich über diesen Weg 3 mal zusammen gefunden.

Ein großes Dankeschön an Gerhard für die viele Arbeit, die er da hinein steckt – auch wenn er es vor allem für sich selbst macht, wie er immer wieder sagt. Alle anderen können davon auch profitieren. Eine solche Plattform lebt natürlich nur mit Beiträgen von außen und hier darf ich Hansjörg an vorderster Stelle nennen. Von den bisher 35 Pilzporträts gehen die meisten auf sein Konto. Danke Hansjörg und an alle anderen, die sich mit Beiträgen beteiligt haben und es noch werden.



PILZKUNDLICHER VEREIN VORARLBERG

In Göfis hatten wir jeweils im September unseren üblichen Pilzinfotag, über unseren Ausflug in den Bay. Wald hört ihr noch bei der Bildergalerie. Ich selber werde immer wieder als Referentin angefragt – für Exkursionen oder Vorträge. Ich mache diese im Auftrag von verschiedenen Einrichtungen wie den OGV Fellengatter, VHS Bludenz, Walgau-Wiesen-Wunderwelt etc. und stelle mich da immer u. a. als Obfrau unseres Vereins vor. Ich versuche hier Allgemeinwissen zu vermitteln und über die Wichtigkeit der Pilze generell aufzuklären.

Ich denke es ist wieder sehr gut gelungen, das Fachliche mit dem Geselligen zu verbinden. Beides möchte ich nicht missen. Es ist jeder und jedem persönlich überlassen, wie tief er sich in die Mykologie einlässt. So darf ich allen herzlich danken für jeden persönlichen Beitrag, für die Kameradschaft, Mithilfe beim Organisieren, mitbringen von Frischmaterial usw.

Wir durften auch die vergangenen zwei Jahre unsere Exkursionen und auch Fahrten in die Seminarwoche wieder unfallfrei bewerkstelligen.

Einige Ausschnitte aus unserem Vereinsleben nachstehend in Bildern erzählt.

Göfis, 13. Juli 2020 OeU



## Kassabericht per 31. 12. 2019

Anfangsbestand Kassa	EUR	1.020,17
Jahres-Einnahmen Kassa	EUR	1.282,00
Bareinlage von Bank	EUR	2.500,00
Jahres-Ausgaben Kassa	<u>EUR</u>	<u>3.558,17</u>
Jahres-Endbestand Kassa	EUR	1.244,00
Anfangsbestand Bank	EUR	6.168,68
Jahres-Einnahmen Bank	EUR	1.081,05
Bareinlage in Kassa	EUR	2.500,00
Jahres-Ausgaben Bank	<u>EUR</u>	<u>0,26</u>
Jahres-Endbestand Bank	EUR	4.749,47
Barvermögen	EUR	1.244,00
Bankguthaben	<u>EUR</u>	<u>4.749,47</u>
Kassastand per 31. 12. 2017	EUR	5.993,47
Gesamt-Anfangsbestand	EUR	7.188,85
Gesamt- <b>Einnahmen</b>	EUR	2.363,05
Gesamt- <b>Ausgaben</b>	EUR	3.558,43
<b>Kassastand per 31. 12. 2017</b>	<b>EUR</b>	<b>5.993,47</b>
Gesamt-Plus 2017	EUR	1.195,38

Die Gesamt-**Einnahmen** setzen sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge u. Aufnahmegebühren	EUR	790,00
Bücher- und Lupen-Verkauf	EUR	79,00
Pilzkundliche Info-Veranstaltungen	EUR	390,00
Landesbeiträge 2016 u. 2017, Spenden	EUR	1.103,00
Bankzinsen	<u>EUR</u>	<u>1,05</u>
Gesamt-Einnahmen	EUR	2.363,05

Die Gesamt-**Ausgaben** ergeben sich aus folgenden Posten:

Büro- und Mikroskopiermaterial, Porti	EUR	5,49
Einkauf von Verkaufsartikel	EUR	0,00
Pilzkundliche Info-Veranstaltungen	EUR	746,65
Exkursionen, Anlässe und Präsente	EUR	196,10
Schulungen, Weiterbildung	EUR	1.503,00
Anschaffungen von Vereinseigentum	EUR	1.033,35
Versicherung, Steuern, Gebühren	<u>EUR</u>	<u>73,84</u>
Gesamt-Ausgaben	EUR	3.558,43

Feldkirch, 05. 01. 2020  
Hansjörg Kevenhörster, Kassier



## Kassabericht per 31. 12. 2020

Anfangsbestand Kassa	EUR	1.244,00
Jahres-Einnahmen Kassa	EUR	1.092,00
Bareinlage von Bank	EUR	0,00
Jahres-Ausgaben Kassa	EUR	<u>1.830,83</u>
Jahres-Endbestand Kassa	EUR	505,17
Anfangsbestand Bank	EUR	4.749,47
Jahres-Einnahmen Bank	EUR	1.030,98
Bareinlage in Kassa	EUR	0,00
Jahres-Ausgaben Bank	EUR	<u>0,25</u>
Jahres-Endbestand Bank	EUR	5.780,20
Barvermögen	EUR	505,17
Bankguthaben	EUR	<u>5.780,20</u>
Kassastand per 31. 12. 2018	EUR	6.285,37
Gesamt-Anfangsbestand	EUR	5.993,47
Gesamt- <b>Einnahmen</b>	EUR	2.122,98
Gesamt- <b>Ausgaben</b>	EUR	1.831,08
<b>Kassastand per 31. 12. 2018</b>	<b>EUR</b>	<b>6.285,37</b>
Gesamt-Plus 2018	EUR	291,90

Die Gesamt-**Einnahmen** setzen sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge u. Aufnahmegebühren	EUR	820,00
Bücher- und Lupen-Verkauf	EUR	49,50
Pilzkundliche Info-Veranstaltungen	EUR	225,00
Landesbeitrag 2018, Spenden	EUR	1.027,50
Bankzinsen	EUR	<u>0,98</u>
Gesamt-Einnahmen	EUR	2.122,98

Die Gesamt-**Ausgaben** ergeben sich aus folgenden Posten:

Büro- und Mikroskopiermaterial, Porti	EUR	111,50
Einkauf von Verkaufsartikel	EUR	0,00
Pilzkundliche Info-Veranstaltungen	EUR	0,00
Exkursionen, Anlässe und Präsente	EUR	55,63
Schulungen, Weiterbildung	EUR	1.036,00
Anschaffungen von Vereinseigentum	EUR	554,12
Versicherung, Steuern, Gebühren	EUR	<u>73,83</u>
Gesamt-Ausgaben	EUR	1.831,08

Feldkirch, 05. 01. 2021  
Hansjörg Kevenhörster, Kassier



## Hansjörg Kevenhörster – Ehrenmitglied ab 13. 07. 2021

Lieber Hansjörg,

ich durfte dich als großen Pilzfreund schon kennen lernen, kurz bevor unser Verein gegründet wurde und den Pilzkundlichen Verein Vorarlberg gibt es seit 2003.

Du warst **Gründungsmitglied** und von Beginn an **Kassier**. Deine Kassiertätigkeit übst du seither mit einer Genauigkeit aus, die für mich dein Markenzeichen schlechthin ist. Du bist nicht nur „Herr über Kassa und Vereinskapiatal“, nein deine Tätigkeiten sind weitaus vielfältiger.

Wer führt seit Beginn an eine exakte Liste über sämtliche **Mitgliederbewegungen**, sei es Eintritt, Austritt durch Todfall oder andere Gründe, Notizen über die Art der Mitgliedschaft usw. – du Hansjörg. Und hier ist absoluter Verlass auf dich.

Wer führt genaue Buchhaltung über unser **Vereinseigentum** wie Mikroskope, Beamer, Leinwand usw. sowie die Vereinsbibliothek, Schriften, Hefte etc. – du Hansjörg. Diese Listen werden nicht irgendwie zusammen geschrieben, nein sie sind übersichtlich mit Autor, Ausgabejahr etc. dokumentiert. Mir war es zu umständlich, nachzuzählen wie viel Literatur das wirklich ist. Allein dies ist eine Heidenarbeit, die wir uns vermutlich gar nicht vorstellen können.

Hansjörg, wir schätzen dich

- **aus pilzkundlicher Sicht** mit deiner großen Erfahrung, deinem unermesslichen Wissensschatz und deinem immer sehr großen Interesse dazu zu lernen. Du warst in den Anfängen der sog. „Astlundreher“. Das durften unsere Mitglieder erfahren und von dir lernen, genauso wie die ARGE Pilzberater und auch Kolleginnen und Kollegen vom St. Galler Verein.
- **als Mensch und Kamerad** – wenn es irgendwie geht, bist du bei unseren Vereinstätigkeiten immer gerne mit dabei. Bei Exkursionen und beim Seminar kommt es allerdings gelegentlich vor, dass deine Gesundheit nicht immer so mit spielt, wie du es gerne hättest. Trotzdem Jammern ist nicht deine Sache. Du nimmst es mit Gelassenheit.
- **als Mann der Tat** > wie oft hattest du in der Vergangenheit bemängelt, dass die Pilze unter ihrem Wert behandelt und beachtet werden, dass kaum jemandem bewusst ist, wie wichtig diese für unser Dasein überhaupt sind. Du wurdest initiativ und hast ein für Laien gut verständliches mit vielen Fotos versehenes Heftchen mit dem Titel „**über den tatsächlichen Wert der Pilze**“ verfasst. Da spürt man direkt dein „Herzblut“ dabei. Du hast den Druck organisiert und die Verteilung. Allein dafür können wir dir nur ein schlichtes und ergreifendes DANKESCHÖN sagen.  
Das gleiche gilt für die **MIP**. Deine Pilzporträts könnten in jeder Fachzeitschrift abgedruckt werden. Es ist einfach nur eine Freude, diese zu lesen und die Bilder dazu anzuschauen.

Hansjörg, wir alle hoffen, dass du noch lange bei unserem Verein mit so viel Tatkraft und hoffentlich auch großer Freude dabei sein wirst. Dass dir die Pilze grundsätzlich viel Freude bereiten wissen wir. Das verbindet uns auch miteinander. Wir wünschen dir noch lange so viel Gesundheit wie möglich, zumindest dass du in die Natur hinaus und



PILZKUNDLICHER VEREIN VORARLBERG

diese genießen kannst. Für all deine Tätigkeiten im Sinne des Pilzkundlichen Verein Vorarlberg sagen wir dir ein großes Danke und wünschen dir alles Gute!

Uschi Österle, Obfrau